

## **Open-Access-Policy der Hochschule Aalen**

Zentrales Anliegen von Open Access<sup>1</sup> ist es, Forschungsergebnisse und weitere Materialien in digitaler Form für unterschiedliche Zielgruppen möglichst barrierefrei, das heißt ohne rechtliche, finanzielle oder technische Beschränkungen, zugänglich und nutzbar zu machen. Ein wichtiges Umsetzungselement ist dabei der offene Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. In zahlreichen Förderprogrammen wird die Veröffentlichung von Ergebnissen aus geförderten Projekten in Open-Access-Publikationen zwischenzeitlich erwartet oder sogar verbindlich eingefordert.

Wissensbasierte Lehre und anwendungsorientierte Forschung sind wichtige Profilelemente der Hochschule Aalen. Der offene Austausch von Informationen und Wissen unterstützt den Transfer von Forschungsergebnissen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Er schafft deutlichen Mehrwert für unterschiedliche Nutzergruppen, fördert die Verbreitung und erhöht gleichzeitig die Sichtbarkeit der Hochschule Aalen als forschungsstarke Einrichtung. Dabei strebt sie eine breite, offene und allgemeinverständliche Kommunikation von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ergebnissen an.

Die Hochschule Aalen bekennt sich nachdrücklich zum offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen und unterstützt den Ausbau und die Umsetzung von Open Access an der Hochschule wie folgt:

- 1.-Sie ermutigt ihre Mitglieder, Forschungsergebnisse in begutachteten Open-Access-Zeitschriften mit hohen Qualitätssicherungsstandards einzureichen sowie Monografien und Sammelwerke in Open-Access-Verlagen oder auf Open-Access-Plattformen zu veröffentlichen.
2. Die Hochschule Aalen empfiehlt allen Hochschulangehörigen, unter Open Access mit offener Lizenz (vorzugsweise CC BY) zu publizieren, sofern dem keine rechtlichen Rahmenbedingungen oder Vereinbarungen entgegenstehen. Dies gilt sowohl für Erstveröffentlichungen und sonstige Verlagspublikationen als auch für verlagsunabhängige Dokumente und Paper, die ins Repositorium OPUS der Hochschule Aalen aufgenommen werden.
3. Die Hochschule begrüßt es, wenn ihre Mitglieder bereits veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten zusätzlich auch im Repositorium OPUS im Rahmen des Zweitveröffentlichungsrechts publizieren.

---

<sup>1</sup> Siehe Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Wissen:  
<https://openaccess.mpg.de/Berliner-Erklärung>

4. Bei Veröffentlichung in zugangsbeschränkten Verlagspublikationen empfiehlt die Hochschule Aalen, auf die Abtretung ausschließlicher Nutzungsrechte zu verzichten und sich ein einfaches Nutzungsrecht zur öffentlichen Zugänglichmachung zu sichern.
5. Die Hochschule Aalen rät ihren Autoren und Autorinnen, sich bei ORCID (Open Researcher and Contributor ID) zu registrieren und den Autoren- und Kontributorenidentifizier zu verwenden. Er gewährleistet eine eindeutige Verknüpfung von Personen mit Publikationen, Forschungsdaten und der Hochschule Aalen.
6. Bei Veröffentlichungen müssen der Daten- und Urheberschutz sowie die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gewährleistet sein (siehe Satzung der Hochschule Aalen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Satzung über das Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten). Gleichmaßen sollen die Interessen von Mitgliedern, Kooperationspartnern und Auftraggebern der Hochschule gewahrt werden.
7. Die Hochschule Aalen empfiehlt ihren Mitgliedern, die Möglichkeit zu prüfen, Open Educational Resources (OER) zu erstellen und auf OER-Plattformen zu veröffentlichen. Dies ermöglicht den freien Zugang zu Bildungsmaterialien sowie deren Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch andere.
8. Die Publikations- und Forschungsfreiheit sowie die freie Wahl des Publikationsweges werden durch diese Open-Access-Policy nicht eingeschränkt.
9. Die Hochschule beteiligt sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten an den anfallenden Publikationskosten und hat hierzu einen Publikationsfonds eingerichtet.
10. Anlaufstelle für Fragen zu Open Access und zur Publikation im Repositorium OPUS ist die Bibliothek. Sie informiert regelmäßig über Entwicklungen zum Thema Open Access. Sie bietet den Hochschulmitgliedern Unterstützung beispielsweise durch Bereitstellung von Informationen oder Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten. Anfragen können gerichtet werden an: [openaccess@hs-aalen.de](mailto:openaccess@hs-aalen.de).
11. Die Bibliothek dokumentiert jährlich die Zahl der Open-Access-Publikationen der Hochschulmitglieder, die Zugriffszahlen auf das Repositorium OPUS sowie die Nutzung der finanziellen Unterstützung durch den Publikationsfonds und weitere Finanzierungsmöglichkeiten.